

VOCO stellt wissenschaftliche Produktinformation vor

40-seitige Broschüre informiert rund um das Thema Composite und Nanotechnologie

Speziell für Zahnärzte hat das Dentalunternehmen VOCO jetzt eine wissenschaftliche Produktinformation zum Thema Nanocomposite herausgegeben. Die Broschüre liefert auf rund 40 Seiten anschaulich und leicht verständlich einen Überblick über die verschiedenen Composite-Generationen und erklärt die Vorteile der Nanotechnologie bei der Entwicklung dentaler Füllstoffe.

Die Broschüre liefert umfassende Informationen zu den einzelnen Composite-Typen und zu wissenschaftlichen Studien über Composite. Besonders interessant für den Praktiker: die einzelnen Studienergebnisse werden nicht nur vorgestellt. Die Broschüre liefert auch Informationen zu den jeweiligen Messmethoden und erklärt die klinische Relevanz der einzelnen Prüfkriterien wie beispielsweise Elastizitätsmodul, Vickershärte, Biegefestigkeit und Co.



Die wissenschaftliche Produktinformation ist ab sofort kostenlos für Zahnärzte erhältlich.

Mit verschiedenen Universitätsstudien werden zudem die besonderen Materialeigenschaften der Nanohybridcomposite Grandio und Grandio Flow wissenschaftlich fundiert belegt und mit anderen Compositen verglichen. Umfassende Literaturangaben runden die wissenschaftliche Dokumentation ab. Die Broschüre ist in den Sprachen Deutsch und Englisch erhältlich und steht unter www.voco.de als PDF-Datei zum Downloaden bereit. Alternativ kann unter www.voco.de auch eine Printversion der wissenschaftlichen Information bestellt werden.

www.voco.de

miniPiezon – Spitzenleistung auf kleinstem Raum

Der neue miniPiezon von EMS ist ein kompaktes Powerpaket: Kaum grösser als eine Postkarte, vollbringt er wahre Spitzenleistungen. Diese sind der Piezon-Methode zu verdanken, die mit rund 30000 Ultraschall-Schwingungen pro Sekunde kraftvolle Wirkungen in mehreren Bereichen entfaltet.

Je nach Indikation werden auf das sterilisierbare Universalhandstück des miniPiezon, drei verschiedene Instrumente gesteckt, jeweils im CombiTorque. So «streicht» Instrument A Zahnstein und harte Beläge kontrolliert und effektiv von den Zähnen. Instrument B entfernt dünne Beläge auf Lingualflächen, Instrument P spült subgingivale Taschen oder trägt dort abgelagerten Zahnstein ab. Zudem gelingt die Bearbeitung der Wurzelkanäle im subgingivalen Bereich mit dem besonders dünnen und langen Instrument PS so leicht wie nie.

Der miniPiezon kann noch mehr: EMS hat neue diamantierte Instrumente entwickelt, die mit dem Piezon Cavity System (PCS) das Formen und Finieren approximaler Kavitäten in einem Arbeitsgang ermöglichen. Darüber hinaus eignet sich das kleine Kraftpaket zum Zementieren von Keramikinlays sowie zum Entfernen von Kronen und Brücken.

Von der Spitzen-Präzision, die sich im 1000stel-Millimeter-Bereich bewegt, profitieren sowohl Zahnarzt als auch Patient. Die Instrumente arbeiten schnell, leise, kontrolliert kraftvoll und zeigen überzeugende Ergebnisse – und das ohne zu ermüden, weil das Handstück nicht nur klein und griffig, sondern auch federleicht ist. Der Silikonschlauch fällt ebenfalls nicht ins Gewicht. Weil sie absolut geradlinig schwingen, konzentrieren sich die Instrumente ausschliesslich auf den Zahnstein und schlagen weder seitlich am Zahn noch am Zahnfleisch an. Für den Patienten wird die Behandlung dadurch schonend und schmerzfrei.

Ein feines Wasserspray hält die Instrumentenspitze permanent kühl. Die Aerosolwolke ist auf ein Minimum reduziert, denn beim miniPiezon müssen nur die Instrumente gekühlt werden, nicht aber die Einheit.



Das miniPiezon mit minimaler Grösse, aber maximaler Leistung

Das miniPiezon kann also in jedem Fall ein Gewinn sein – an Raum, Zeit und Qualität.

www.ems-dent.de
info@ems-dent.de

Neu! Meron Plus AC

... der kunststoffverstärkte Befestigungszement

Kreativ in der Forschung: Sichere und dauerhafte Befestigungen gelingen jetzt noch einfacher und schneller – mit Meron Plus AC, dem neuen kunststoffverstärkten Befestigungszement in praktischen Applikationskapseln. Meron Plus AC von VOCO ist geeignet zur Befestigung von Kronen, Brücken, Inlays und Onlays. Alle Materialien lassen sich mit Meron Plus fixieren – auch hochfeste Zirkonoxidkeramiken.

Sicheres Befestigungssystem: Die Herstellung laborgefertigter Restaurationen ist kostspielig und aufwändig, bei der definitiven Befestigung sollte daher kein Risiko eingegangen werden. Meron Plus AC bietet ein Höchstmass an Sicherheit. Durch die Kombination von Glasionomer- und Composite-technik erzielt Meron Plus AC hervorragende Haftwerte – sowohl am Dentin als auch an der Restauration. Mit einer sehr geringen Filmdicke (10 µm) garantiert das Material einen perfekten Sitz, und die guten mechanischen Eigenschaften, z.B. hohe Druckhärte, bilden die optimale Voraussetzung für dauerhafte Versorgungen.



Leichte Applikation: Meron Plus AC wird ohne Primer und Conditioner direkt aus der Mischkanüle appliziert. Das Material fliesst sehr leicht an und lässt sich dank der extra feinen Kanüle punktgenau und blasenfrei auftragen. Zusätzlich bietet Meron Plus AC den Vorteil einer dauerhaften Fluoridabgabe.

www.voco.de

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ